



energieteam hörbranz

e5 Team

## Energie-Detektive an der Mittelschule Hörbranz



Im Schuljahr 2017 / 2018 haben wir in der Mittelschule das Projekt Energiedetektive mit der 1C neu gestartet.

**Die 1c mit dem Lehrer Bernhard Rädler wird das Projekt mit dem e5 Team die kommenden 4 Jahre begleiten.**

In der Klasse sind 19 Schüler, die als Energiedetektive ausgebildet wurden. Diese sollen das Wissen in die ganze Mittelschule weitertragen. Ziel des Projekts ist es, die Kinder für energiebewusstes Handeln zu sensibilisieren. Sie helfen mit in der Schule Strom, Heizkosten und Wasser zu sparen.

Um zu sehen, wie die wohlige Wärme ins Klassenzimmer kommt, haben die Schülerinnen und Schüler das Nahwärme-Heizwerk in der Volksschule besichtigt.

Am 4. Oktober 2018 wurde in der Mittelschule die Energiebilanz für das Schuljahr 2017 / 2018 anhand einer PowerPoint Präsentation aufgezeigt.

Durch das wöchentliche Ablesen der Stromzähler, der Wärmemengenzähler und Wasseruhr – gemeinsam mit dem Schulwart – wurde der Verbrauch dokumentiert. Die Diagramme der Energiedetektive zeigten perfekt den Energieverbrauch und deckten sich mit der PowerPoint Präsentation. Bei der Diskussion konnte auch geklärt werden, wie die unterschiedlichen Verbräuche zustande gekommen sind.

Die Zusammenarbeit zwischen Schule und e5 Team ermöglichte wieder gute Ergebnisse.

Die Marktgemeinde Hörbranz bedankte sich beim Lehrer Bernhard Rädler sowie bei den Energie-Detektiven für ihre Mitarbeit am Projekt mit einer Jause.

Weitere Informationen auf der Homepage [www.e5-hörbranz.at](http://www.e5-hörbranz.at)

Bericht: e5 Team



Über erneut sehr gute vier "e" freute sich der Hörbranz e5-Teamleiter Siegfried Biegger (3.v.li.) mit seinem Team. Die Trophäe überreichten e5-Programmleiter Karl-Heinz Kaspar (li), Gemeindebetreuer Thomas Pieber (2.v.li.) und Landesrat Christian Gantner (re.).

## e5 Programm seit 20 Jahren in Hörbranz

### Zertifizierung erfolgreich gemeistert

Was vor 20 Jahren bescheiden begann, ist heute eine tragende Säule von Vorarlbergs Bestrebungen, energieautonom zu werden: das e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden. Mehr als 300.000 Vorarlbergerinnen und Vorarlberger – 83 Prozent der Bevölkerung – leben in 46 e5-Gemeinden. Alle vier Jahre müssen sich die Gemeinden beim Audit einer unabhängigen Kommission stellen. Diese bewertet die Umsetzungen in Prozentpunkten sowie in „e“, die beim e5-Event vergeben werden. Ein bis maximal fünf „e“ sind möglich.

„Die Gemeinden müssen sich immer mehr anstrengen, um mit der e5-Elite mitzuhalten. Sie machen umfassend bewusst, wie man dem Klimawandel entgegenwirken kann“, betonte e5-Programmleiter **Karl-Heinz Kaspar** vom Energieinstitut Vorarlberg. „Einsatz für erneuerbare Energien, nachhaltige Mobilität oder Bevölkerungseinbindung bei energieeffizienten Projekten – es passiert vieles, das in die Bewertung einfließt.“

gleitbild, an dem sich die Gemeinde bei allen Maßnahmen orientiert. So ist die Leiblachtal-Gemeinde seit 2017 stolze Besitzerin eines Elektroautos für Carsharing. Ressourcenschonend unterwegs ist man im vorbildlich ausgebauten und grenzüberschreitenden Öffi- und Radroutennetz.

E5 Teamleiter Siegfried Biegger: „Das Ergebnis für e5 Hörbranz kann sich sehen lassen. Wir haben mit 66% die 4 e's gut halten und trotz Verschärfungen im Maßnahmenkatalog haben wir uns in den letzten 4 Jahren erneut um 1,5 % steigern können.“

**Das E5 Team sucht neue, innovative Energieinteressierte, die sich einbringen möchten. Wenn du Lust und Zeit hast, sei dabei.**

**Informiere Dich direkt beim Teamleiter Siegfried Biegger unter: [siegfried.biegger@aon.at](mailto:siegfried.biegger@aon.at)**

Die e5-Gemeinde Hörbranz hält mit guten 66 Prozent bei vier „e“. Besonders positiv bewertet wurde das Ener-

Bericht: Redaktion/VN, Foto: Matthias Rhomberg